

Presseinformation, Montag, 21. August 2017

SummerSchool - DesignThinking von dem Projekt „StarterCampus“:

# Kreativität meets Nervenkitzel

- Studierende sollten in zweieinhalb Tagen den Design Thinking Ansatz erlernen
- Begrüßung und Eröffnung durch Oberbürgermeister Tischler aus Bottrop
- Über 30 Studierende der regionalen Hochschulen (HRW Bot und WHS GE,RE)
- Durch Kreativtechniken wie u.a. Wallet Observation, Videoproduktion und Paper-Plane-Challenge wurden Gründungsideen entwickelt
- Am Ende kamen innovative Ideen zustande, die einer Fachjury mit Vertretern von IHK, HWK, Wirtschaftsförderungen, StarterCentern und Hochschulvertretern in Kurz pitches vorgetragen wurden

**EMSCHER-LIPPE.** Ganz nach dem Motto Kreativität meets Nervenkitzel, kamen an zweieinhalb Tagen über 30 Studierenden der Region u.a. der Hochschule Ruhr West (Bottrop) und der Westfälischen Hochschule (Gelsenkirchen und Recklinghausen) zusammen um den Design Thinking Ansatz im Umfeld des Movie Park Germany kennenzulernen. Vom 16.08.-18.08.2017 erarbeiteten die Studierenden im ausgefallenen Freizeitparkumfeld Ideen und Prototypen für potentielle Ausgründungen.

Den Auftakt der SummerSchool moderierte am Mittwochmorgen **Bottrops Oberbürgermeister Bernd Tischler**, um den Startschuss für drei erfolgreiche Tage zu geben. Im Anschluss daran, ging es für die Teilnehmer direkt in die Arbeitsgruppen, um mit verschiedenen Kreativtechniken, wie der Wallet Observation, Videoproduktion und Paper-Plane-Challenge unterschiedliche Ideen für Gründungen entwickeln zu können. Die Workshoptage waren gefüllt mit kurzen, aber intensiven theoretischen Einblicken in das Thema Design Thinking und Anwendungs- und Umsetzungsphasen dieser erlernten Theorie. Durch die Umgebung des Freizeitparks war es den Studierenden möglich, die entwickelten Prototypen durch sogenannte Customer Experiences, also der Befragung der Parkbesucher zu den Prototypen, einen Eindruck zu den Stärken und Schwächen ihrer Idee zu erhalten. Am Ende der zweieinhalb Tage wurden die finalen Ideen und Prototypen in Form von 3-Minuten Pitches einer Fachjury, bestehend aus Vertretern von IHK, HWK, Wirtschaftsförderungen, StarterCentern und Hochschulvertretern der Region, vorgetragen. Der Spaß und das Netzwerken sollte an diesen Tagen ebenfalls nicht zu kurz kommen. Deshalb wurde unter anderem ein großes BBQ am ersten Abend veranstaltet, damit die Teilnehmer sich besser kennenlernen konnten. Darüber hinaus konnten die Studierenden im Anschluss an die Workshoptage den Freizeitpark uneingeschränkt nutzen.

### **Fortsetzung im nächsten Jahr geplant**

Die Feedbacks der Teilnehmer über die Veranstaltung vielen sehr positiv und begeistert aus: „Besonders gut hat mir das Erlernen der Herangehensweise zur Entwicklung neuer Ideen gefallen. Auch die Kreativität und der Praxisanteil waren sehr gut.“ „Der Freizeitpark als Veranstaltungsort und das BBQ zum Netzwerken haben mir am besten gefallen.“ „Die Interaktion mit den Teilnehmern und Besuchern des Parks, also einfach mal machen und seine Grenzen überwinden, waren besonders gut.“ „Die allgemeine Stimmung hat mir wirklich sehr gut gefallen. Das Lernen hat wirklich Spaß gemacht und ich konnte sehr viel mitnehmen.“ „Die Zusammensetzung aus Lernen und Spaß, besonders durch die Möglichkeit den Freizeitpark zu besuchen um den Kopf frei zu bekommen, hat mir besonders gefallen.“ Durch diese positiven Rückmeldungen und der Spaß und Erfolg der Studierenden in diesen Tagen, lässt das StarterCampus-Team fest entschlossen sein einen solchen Workshop zu wiederholen.

### **Gründungsinteressierte sensibilisieren und motivieren**

Das Projekt „Die Ideen liegen auf dem Campus?!“ dient der Sensibilisierung, Motivierung und Unterstützung junger Gründungsinteressierter. Die Studierenden der beiden Hochschulen aus Gelsenkirchen / Recklinghausen (Westfälische Hochschule) und Bottrop (Hochschule Ruhr West) sollen sich für die Existenzgründung als berufliche Alternative öffnen und bei innovativen und wissensbasierten Ideen begleitet und gefördert werden. Ziel ist es, bei den Studierenden eine höhere Bekanntheit und Nachhaltigkeit für das Thema Gründung zu schaffen. Mittelfristig soll damit die Zukunftsfähigkeit der Emscher-Lippe-Region gesichert und die Innovationsfähigkeit verbessert werden. Denn um den regionalen Strukturwandel zu bewältigen, sind neue Impulse aus Wirtschaft und Wissenschaft gefragt. Dazu zählen auch Existenzgründungen aus der Hochschulen.

### **Förderprojekt „Die Ideen liegen auf dem Campus?!“**

Das Projekt ist im Mai letzten Jahres bei der WiN Emscher-Lippe GmbH Jahres gestartet und läuft bis März 2019. Es wird durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung, EFRE.NRW, und dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Mittelstand und Handwerk gefördert. Als unterstützende Partner sind die HWK Münster, die IHK NordWestfalen, die regionalen Startercenter und Wirtschaftsförderungen zu nennen. Entscheidend zum Gelingen des Projekts tragen die Westfälische Hochschule und die Hochschule Ruhr West mit ihren Standorten in der Emscher-Lippe Region bei.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

**Kontakt:**

WiN Emscher-Lippe GmbH

Geschäftsführung

Peter Karst

[peter.karst@emscher-lippe.de](mailto:peter.karst@emscher-lippe.de)

Tel.: 02366-1098-15

Die **WiN Emscher-Lippe GmbH** ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft der beiden kreisfreien Städte Bottrop und Gelsenkirchen sowie der zehn kreisangehörigen Städte des Kreises Recklinghausen. Grundlage der Gesellschaftskonstruktion ist eine **Private-Public-Partnership**: Neben den zwölf Städten sind zurzeit 22 private Unternehmen, Banken und Verbände an der WiN Emscher-Lippe GmbH beteiligt.

**Weitere Informationen:** [www.emscher-lippe.de](http://www.emscher-lippe.de)



Der Event-Raum des Movie Park wurde vorbereitet auf die Ankunft der Studierenden. Sowohl ein Plenum für die Theorie als auch ein Arbeitsbereich für die Kreativtechniken wurde geschaffen.



Die Eröffnung der Veranstaltung durch Bottrops Oberbürgermeister Bernd Tischler.



Die Studierenden bei der Bearbeitung Ihrer Ideen.





Ein Teil der Ideengenerierung ist die Problemerkennung um mithilfe von Lösungsansätzen neue Ideen zu gewinnen.



## Die Bearbeitung der Prototypen.



Die Bearbeitung der Prototypen.



Die Studierenden stellten am Freitagnachmittag ihre Ergebnisse den Teilnehmern und der Fachjury vor.





Die Stellwände enthielten die Präsentationen der erarbeiteten Ideen.



Die Studierenden, der Geschäftsführer der WiN Emscher-Lippe Herr Peter Karst, der Referent Prof.Dr. Ewald Mittelstädt und Projektleiterin Pia Grandt vor den Stellwänden mit den Geschäftsideen.

016-019  
**STARTER  
CAMPUS**

Sensibilisierung, Motivierung  
und Unterstützung von  
gründungsinteressierten Studierenden  
in der Emscher-Lippe-Region.

[www.startercampus.de](http://www.startercampus.de)  
[startercampus@emscher-lippe.de](mailto:startercampus@emscher-lippe.de)

**DIE IDEEN  
LIEGEN AUF  
DEM CAMPUS.**

Ideen zünden, neue Möglichkeiten entdecken!

**DESIGN THINKING**

**SUMMERSCHOOL**

**16. - 18. AUGUST 2017**

**KREATIVITÄT MEETS NERVENKITZEL!**

3-tägiger Workshop für Studierende im Movie Park  
Germany in Bottrop. Die Teilnahme ist kostenlos!  
Die Anmeldefrist ist der 07.07.2017.

Infos & Anmeldung unter: [www.startercampus.de](http://www.startercampus.de)



HOL DIR UNSERE  
**APP**  
StarterCampus  
(Für iOS und Android)



[facebook.com/StarterCampus](https://facebook.com/StarterCampus)

01 Gefördert durch: 02 Kooperationspartner // Bildrechte: 03/10 CRACHO unter der Lizenz von Shutterstock.com // Konzept & Design: www.feststate-design.de

